

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers, Dr. Johannes Krall, MBA	21
Geleitworte	23
Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz	23
Dkfm. Peter Püspök, Vorstandsvorsitzender Oikocredit Austria	25
Richard Lernbass / Finance & Ethics Research, Geschäftsführer von software-systems.at	26
Vorwort des Autors	31
Danksagungen	35
Präambel	37
Zum Aufbau der Arbeit	41
Teil 1	45
1 Zum Begriff Geld. Versuche inhaltlicher wie definatorischer Annäherungen.	47
1.1 Geld als Ermöglichungsgrund für Kapital	50
1.2 Kann Geld „arbeiten“? Kann es sich wirklich vermehren?	52
1.3 Der unerschütterliche Glaube an die selbstreferenzielle Deckung des Geldes	53
1.4 Das Geld-Credo: Vorspiegelung falscher Tatsachen?	55
1.5 Über Geld und „Vermögen“	56
1.6 Geld stinkt nicht, oder doch?	58
1.7 Geld zwischen Tabu und Irrationalität.	59
1.8 Literarische Beispiele der Geldkritik	61
1.9 Kann Geld Zukunft kaufen, oder anders gefragt, welche Heilkräfte birgt der Konsum?	62
1.10 Zur Ambivalenz eines geldvermittelten Gefühls der Sicherheit	64
1.11 Mit nichts mehr in der Hand: Virtuelles Geld.	65